



Der Apollinarisbote

Wallfahrtskirche St. Apollinaris

Apollinarisberg 4, 53424 Remagen, Telefon: 02642-2080, Fax: 02642-208200
Email: apollinariskloster@gmail.com
Internet: www.apollinariskirche.de

Nummer 131, Weihnachten 2017 / Januar 2018

“Mitten unter euch steht Er - Gottes Herrlichkeit hat sich offenbart!”

Liebe Freunde und Gäste der Apollinariskirche!

In der Vorbereitung auf Weihnachten haben wir die Worte von Johannes dem Täufer gehört: **“Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt”** (Joh 1,26). Jesus hat sich zuerst anscheinend etwas verborgen gehalten..., **aber die Worte von Johannes rufen eine Erwartung und ein Verlangen auf, wenigstens einige Fragen.** “Wen sollen wir kennen? Wer ist es, der gekannt werden will? Wer will sich da kennen lassen?”

Wenn wir jetzt in der kommenden Zeit mit vielen Menschen zur Weihnachtskrippe ziehen, schauen wir auf die Figuren, auf Maria, Josef, die Hirten und die Könige. Sie alle schauen auf das kleine, neugeborene Kind. Und wir schauen mit: mit unserer eigenen Erwartung und Vorstellung, vielleicht von neuem getroffen durch dieses einfache, aber zugleich tiefmenschliche Geschehen, vielleicht auch mit einer gewissen Skepsis..., **aber vielleicht ist die Krippe imstande, dich von neuem zu berühren...!**

Mit Johannes möchte ich aber deine Gedanken und Gefühle mit diesem Satz ein wenig durchkreuzen: **“Unter euch steht Er, den du noch nicht kennst oder noch nicht genügend kennst!”** Wieso? Wir wissen doch, wer da liegt. Er heißt Jesus! **Das stimmt, aber du kennst Ihn noch nicht genügend!** “Warum nicht?” fragst du vielleicht. **Weil Er sich deinem Leben mehr offenbaren will**, das heißt, Er will sich bekannt machen, dir Seine Hand reichen, dir Seine Liebe zeigen, dir Seine Botschaft erzählen, deinem Lebensweg neue Orientierung und neuen Sinn geben, dein leeres Herz erfüllen, dir neues Leben schenken, dir helfen, deine Lebensgeschichte oder deine Schicksale, sogar deine Fehler zu verarbeiten, dir die Schönheit des Lebens erschließen, **dir einfach sagen: wie gut es ist, dass du da bist!**

Und du sagst, vielleicht verwundert, vielleicht mit dieser Frage: **“Steckt das alles in diesem Kind, das in der Krippe liegt?”** Ja, wenn du dich traust dieses Kind nicht nur zu sehen als einen schönen Säugling, der gerade geboren ist, sondern als **Gottes Sohn, der dir eine neue Geburt und einen neuen Anfang ermöglicht.** “Eine neue Geburt?” Ja, weil Er im Namen Gottes gekommen ist, um durch Sein Leben, besonders durch Seine Hingabe am Kreuz und Seine Auferstehung **dir ein neues Leben aus dem Wasser und dem Geist zu schenken, das heißt ein Leben aus der Gnade Gottes, ein Leben in der Kraft des Geistes, einfach ein neues Leben, das dir von Gott gegeben wird.**

“Ein neues Leben... aus Wasser und Geist?” Ja, weil Gott die Liebe ist und dieser Jesus für dich persönlich alles tun will, damit du, ja gerade du die Liebe in dir von neuem erkennst und **diese göttliche Liebe für dich ganz in Anspruch nimmst als die wahre, und sogar einzige Quelle deines Lebens.**

Dann sagst du vielleicht: **“Wieso ist das für mich möglich? Mein Leben scheint eher festgefahren zu sein. Ich sehe nur die Scherben meines Lebens. Ich habe schon so vieles versucht, um aus meinem altem Kram herauszubrechen...”**

Versuche es noch einmal, **wage den Schritt und sage zu Jesus: “Herr Jesus, ich will Dich kennen, ich will Deine Liebe empfangen, ich öffne mich vor Dir, damit Du mir die Herrlichkeit und Liebe Gottes offenbaren kannst!”** So viele Menschen können es Dir bezeugen, gerade auch in unserer Zeit und mit deiner Lebenssituation: Er wird es tun! Vielleicht auch ganz überraschend! Er wird dich nicht enttäuschen: denn Er ist der Gott der Liebe! Auch für dich hat Er ein neues Leben bereit! Glaube! **Hoffe! Vertraue! Wage den Schritt zu Ihm hin!**

Gesegnete Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr mit dem Herrn, der dich liebt!

P. Bartholomé

Ein ganz herliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Allen Menschen, die im Jahr 2017 durch Gebet, Dienste, Mitleben und Spenden der Apollinariskirche und unserer “Gemeinschaft der gekreuzigten und auferstandenen Liebe” auf dem Apollinarisberg geholfen haben.

Miteinander dürfen wir eine lebendige Kirche sein, begeistert durch unseren Herrn Jesus Christus und erfüllt mit der missionarischen Hoffnung, dass mehr Menschen die Gnade, die Liebe und Barmherzigkeit Gottes empfangen und umsetzen wollen in einem Engagement für das Reich Gottes.